

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	<u>Seite</u>
<u>Einführung</u>	1
Erstes Kapitel: Basisgesellschaften im französischen internationalen Privatrecht	4
§ 1) Staatszugehörigkeit der Gesellschaften	5
I) Die Anknüpfungstatbestände der Staatszugehörigkeit	5
A) Die Sitztheorie	5
B) Die Inkorporationstheorie	5
C) Die Kontrolltheorie	7
II) Die Anforderungen an den Anknüpfungstatbestand	8
§ 2) Die zivilrechtliche Anerkennung der Basisgesellschaften	11
I) Basisgesellschaften mit effektivem Sitz im Ausland	11
A) Das Prinzip der Anerkennung	11
B) Die Anerkennungshindernisse	13
1) Der Verstoß gegen den ordre public	13
2) Die "fraude à la loi"	16
II) Basisgesellschaften mit fiktivem Sitz im Ausland	19
A) Die Kriterien des fiktiven Sitzes	19
B) Die Folgen der Feststellung der Fiktivität des ausländischen Sitzes	21
Zweites Kapitel: Basisgesellschaften im französischen Devisenrecht	23
§ 1) Grundbegriffe des französischen Devisenrechts	24
I) Der Begriff der "investissements directs"	24
II) Der Kontrollbegriff	25
III) Der Begriff des "investissement direct à l'étranger"	28
A) Die Ansässigen	28
B) Die ausländische Gesellschaft unter französischer Kontrolle	29
§ 2) Die Regelung der "investissements directs" ins Ausland	30

	<u>Seite</u>
I) Die erforderlichen Formalitäten	30
A) Die Erklärungspflicht	30
B) Das Bewilligungsgesuch	30
II) Die Verletzung der Devisenregelung	31
A) Die strafrechtlichen Folgen	31
B) Die zivilrechtlichen Folgen	33
§ 3) Basisgesellschaften als direkte Investitionen ins Ausland	36
I) Die Errichtung einer Basisgesellschaft, eine direkte Investition ins Ausland	36
II) Die Tätigkeit einer Basisgesellschaft, eine etwaige direkte Investition ins Ausland	42
Zusammenfassung	44
Drittes Kapitel: Basisgesellschaften im französischen Steuerrecht	46
§ 1) Allgemeine Grundsätze des französischen Außensteuerrechts	49
I) Die Steuerpflicht der natürlichen Personen	50
A) Die Welteinkommensbesteuerung	50
B) Die Besteuerung der Einkünfte aus französischen Quellen	51
II) Die Steuerpflicht der juristischen Personen	52
A) Die Besteuerung der Personengesellschaften	54
1) Personengesellschaften mit Sitz in Frankreich	54
2) Personengesellschaften mit Sitz im Ausland	56
B) Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften	56
1) Kapitalgesellschaften mit Sitz in Frankreich	59
2) Kapitalgesellschaften mit Sitz im Ausland	61
§ 2) Basisgesellschaften als Empfänger von aus Frankreich verschobenen Gewinnen	64
I) Die Bekämpfung der Gewinnverschiebungen aus Frankreich	64
A) Die Anwendungsbedingungen des Artikels 57 C.G.I.	66

	<u>Seite</u>
1) Die Abhängigkeitsverhältnisse	66
a) Die direkte Kapitalbeteiligung	70
b) Die indirekte Kapitalbeteiligung	71
c) Die Entscheidungsmacht durch zwis- chengeschaltete Personen	71
d) Die tatsächliche Abhängigkeit	72
2) Das Unternehmen im Ausland	76
a) Das Unternehmen	77
b) Das Ausland	79
3) Der Vorteil, der dem ausländischen Unternehmen zukommt	81
B) Das Verfahren bei der Anwendung des Artikels 57 C.G.I.	83
1) Die Verwaltungsphase - "la phase administrative"	84
a) Die Handlung vor der "Commission departementale"	84
b) Die Abschatzungs- und Eingriffsfrei- heit der Steuerverwaltung	86
2) Die Gerichtsphase - "la phase contentieuse"	87
a) Die zustndige Gerichtsbarkeit	87
b) Die Auslegung der Rechtsprechung	89
C) Die Folgen der Anwendung des Artikels 57 C.G.I.	92
1) Die Gewinnberichtigung	92
a) Die normale Berichtigungsmethode	94
a1) Warenlieferungen	94
a2) Darlehen	97
a3) Materielle Wirtschaftsgut er	99
a4) Immaterielle Wirtschaftsgut er und Dienstleistungen	99
b) Die außerordentliche Berichtigungs- methode	101
2) Die steuerrechtliche Behandlung der berichtigten Gewinne	101
Zusammenfassung	105

	<u>Seite</u>
II) Die Gewinnverschiebungen in ein Steueroasenland	108
A) Die Entstehungsgeschichte des Artikels 238 A C.G.I.	111
1) Die ausländische Gesetzgebung	111
2) Das Steuerabkommen Monaco-Frankreich	112
B) Der Anwendungsbereich des Artikels 238 A C.G.I.	
1) Der materielle Anwendungsbereich	114
a) Die Zinsen	114
b) Die Entgelte für die Benutzung von immateriellen Wirtschaftsgütern	116
c) Die Dienstleistungsvergütungen	116
2) Der persönliche Anwendungsbereich	117
C) Die Anwendungsbedingung des Artikels 238 A C.G.I.	118
D) Das Verfahren	123
1) Die Nicht-Abzugsfähigkeit der in dem Artikel 238 A C.G.I. erwähnten Zahlungen	123
a) Die grundsätzliche Nicht-Abzugsfähig- keit einiger Betriebsausgaben	124
b) Die Abzugsfähigkeit unter besonde- ren Bedingungen	125
2) Der Gegenbeweis	126
a) Die Ursache der Gegenleistung	126
b) Die Angemessenheit der Gegenleistung	127
E) Die Folgen der Anwendung des Artikels 238 A C.G.I.	128
1) Der Korrekturbetrag	128
2) Die steuerliche Qualifikation der Summen	130
Zusammenfassung	132
 § 3) Basisgesellschaften als Abschirmungsinstrumente gegen die französische Steuerpflicht	133
I) Die Würdigung einiger Bestimmungen des fran- zösischen Steuerrechts im Hinblick auf ihren Einfluß auf die Frage der Basisgesellschaften	135
A) Das System des Steuerguthabens	135
B) Die Besteuerung der Erträge aus festver- zinslichen Kapitalanlagen	139

	<u>Seite</u>
C) Die Steuerfreistellung der Auslands- gewinne einer französischen Kapital- gesellschaft	141
D) Das Schachtelpatentprivileg des französischen Rechts	143
E) Die Besteuerung der Patentveräußerungsge- winne und der Lizenzentgelte	146
F) Das Doppelbesteuerungsabkommen Frankreich- Schweiz	152
Zusammenfassung	156
II) Die Durchgriffsbesteuerung gemäß Artikel 155 A C.G.I.	158
A) Der Durchgriffsbegriff in Frankreich	158
B) Die Entstehungsgeschichte des Artikels 155 A C.G.I.	160
C) Der Anwendungsbereich des Artikels 155 A C.G.I.	164
1) Der persönliche Anwendungsbereich	164
a) Der inländische Steuerpflichtige	164
b) Die ausländische Gesellschaft	164
2) Der materielle Anwendungsbereich	165
D) Die einzelnen Anwendungsfälle des Arti- kels 155 A C.G.I.	166
1) Fehlen eines DBA zwischen Frankreich und dem Sitzstaat der Gesellschaft	166
2) Das Vorliegen eines DBA zwischen Frankreich und dem Sitzstaat der Gesellschaft	167
a) Die Kontrolle der ausländischen Gesellschaft	168
b) Die Art der Tätigkeit der Gesell- schaft	168
E) Die Folgen der Anwendung des Artikels 155 A C.G.I.	170
F) Das Verhältnis des Artikels 155 A C.G.I. zu den vorliegenden DBA-Bestimmungen	173
Zusammenfassung	177
Schlußbemerkungen	179
Anhänge	188